

Habach hofft weiterhin

FUSSBALL ASV erwartet am Mittwoch SV Bad Heilbrunn zum Derby

Habach – Eines muss man den Habacher Fußballern lassen. So schnell schwindet der Glaube an das schier Unmögliche nicht. Das lässt sich auch nicht durch die 0:10-Abfuhr gegen Wacker München am vorigen Samstag bewerkstelligen. Interimscoach Kevin Höcherl erklärt die Gleichung, in der zuvorderst der SV Waldperlach als Eigner des ersten Nichtabstiegsplatzes eine bedeutsame Rolle einnimmt.

Die Münchner empfangen während der Woche ihrerseits die Wackerianer. Eine Niederlage der Waldperlacher vorausgesetzt, geht es für den ASV Habach am kommenden Sonntag an der Putzbrunner Straße in das direkte Duell. So könnten sich die Habacher zumindest ein elektrisierendes Saisonfinish erkämpfen. Gleichwohl steht über allem die harte Nuss des Nachtragsspiels am Mittwoch. Grundvoraussetzung fürs Aufgehen der aufgestellten Rechnung ist ein Heimerfolg über den SV Bad Heilbrunn. Anpfiff am Steinberg ist um 18.30 Uhr.

Die Szenerie rund um den Sportplatz wird dann eine diametral andere sein, als dies gegen Wacker der Fall war. Da rieben sich nur gut 100 Zuschauer mit jedem Gegentor verwundet die Augen übers klare Ergebnis. Gegen den Nachbarn vom Krebsbach, der lediglich rund 20 Kilometer östlich



Wiedergutmachung ist angesagt: Maximilian Feigl (weißes Trikot) und der ASV Habach wollen es gegen Bad Heilbrunn deutlich besser machen als zuletzt bei der zweistelligen Niederlage gegen Wacker München.

der Bundesstraße 472 am Ende des Loisachtals beheimatet ist, wird deutlich mehr los sein. Eine Atmosphäre, wie sie Fußballer lieben. Untergehende Sonne, angenehme Temperaturen, ein rauchender Grill in Vollaustattung und natürlich jede Menge Zuschauer. Vielleicht auch ein Gegner, der nicht mehr ganz an die absolute Leistungsgrenze heranreicht. Zumindest vermittelten die Heilbrunner diesen Eindruck am vergangenen Sonntag, als sie

trotz 2:0 Führung am Ende gegen den VfL Denkingen angesichts einer 2:3-Niederlage mit leeren Händen dastanden.

Höcherl berichtet, dass die Laune zu Beginn des Trainings am Montag schon noch gedämpft war. „Wir müssen das Spiel gegen Wacker so schnell als möglich abhaken und für eine gute Stimmung sorgen.“ Neben einer lockeren Übungseinheit dienen freilich die zuvor gezeigten Leistungen als Fallbeispiel. „Die Spiele davor wa-

ren ja gut“, betont der Interims-trainer. Als Vorteil sieht Höcherl den Derby-Charakter: „Da brauchst du niemanden zu motivieren.“ Auch die Tatsache, dass der letzte Sieg gegen die Bad Heilbrunner längere Zeit in der Vergangenheit liegt, spielt eine Rolle. Klar ist: Ohne Zweikämpfe geht auch diesmal nichts. Die Gäste-Elf, trainiert von Walter Lang, überlässt gerne dem Gegner die Spielgestaltung, geht dann auf Umschaltmodus über die Außen, ist zudem stark beim Erobern der sogenannten zweiten Bälle.

Zwei kehren ins Team zurück

Angeschlagene Akteure bereits jetzt für die wahrscheinliche Relegation zu schonen, wie am Samstag mehrfach in und um das Sportheim zu hören war, ist für Höcherl derweil noch keine Option: „Ganz aufgegeben haben wir uns noch nicht, deswegen müssen wir die beste Mannschaft auf den Platz bringen.“ So dürften vom zuletzt absenten Sextett Felix Habersetzer und Florian Kögl mit Sicherheit zurückkehren. Auch Michael Baumgartner hat am Montag ohne Einschränkungen mitgemacht. Für 90 Minuten wird es wohl nicht bei allen reichen. Aber vielleicht für ein Ergebnis, das auf ein ähnlich exaltes Saisonende wie im Vorjahr weiter hoffen lässt.

OLIVER RABUSER

„Brauchen mehr Spielhygiene“

FUSSBALL Pollings Trainer Jochner stellt vor Duell mit Eurasburg Forderungen ans Team

Polling – Fünf Tore erzielt, das Derby gegen die SG Hungerbach klar gewonnen und dadurch auf Platz drei gesprungen. Beim SV Polling müsste in der Kreisliga 1 eigentlich eitel Sonnenschein herrschen. Richtig zufrieden war Coach Max Jochner nach dem 5:2-Sieg zuletzt gegen den Nachbarn aber nicht.

Er hat bei seiner Truppe einige Defizite erkannt, die sie

schnellstmöglich abstellen sollte. „Wir brauchen mehr Spielhygiene“, beschreibt Jochner seinen Wunsch nach sauberen Pässen, klaren Aktionen und einer ordentlichen Strafraumbesetzung. „Wir müssen gegen jeden Gegner in der Liga auch unsere Basics bringen“, ergänzt Jochner mit Blick auf Lauffreude, Zweikampfverhalten und Kommunikation. Diese Aspekte im Pollinger Auftritt

waren gegen Hungerbach durchaus ausbaufähig. „Wenn das nicht funktioniert, wird es gefährlich“, ermahnt Jochner seine Truppe vor dem Heimspiel am heutigen Mittwoch (18.30 Uhr) gegen den SV Eurasburg/Beuerberg.

„Die kenne ich noch gut aus meiner Zeit als Schlehdorfer Coach, die sind sehr unangenehm“, sagt Jochner über den Aufsteiger, der als Tabellendrei-

zehnter mit dem Rücken zur Wand steht. „Deshalb dürfen wir sie aber nicht auf die leichte Schulter nehmen“, sagt der Trainer.

Vier Punkte aus sieben Spielen

Die Gäste haben aus den jüngsten vier Partien sieben Punkte geholt. „Ich denke, das wird ein heißer Kampf“, erwartet der SVP-Coach einen Geg-

ner, der alles in die Waagschale werfen wird. Da kommen zwei Ausfälle zur Unzeit. Marcel Mayr und Markus Kasper müssen verletzt passen. „Das sind zwei Stützen im Team, deshalb werden wir aber nicht jammern“, sagt der Trainer. „Wir wollen unseren Flow fortsetzen“, hofft Jochner auf den dritten Sieg in Folge und eine Wiederholung des Hinspielsiegs; da gewann der SVP mit 4:0.

FUSSBALL

Bezirksliga Süd

ASV Habach – SV Bad Heilbrunn	Mi. 18:30
SV Waldperlach – FC Wacker Mün.	Mi. 20:00

1. SV Aubing	26 84:18 68
2. SV Raisting	27 49:20 56
3. SV Planegg-Krailling	27 50:19 55
4. FC Wacker München	26 76:26 54
5. 1.FC Penzberg	27 67:39 49
6. VfL Denkingen	27 47:56 43
7. SV Bad Heilbrunn	26 53:46 42
8. TSV Gilching-Argelsried	27 32:37 36
9. FC Deisenhofen U23	27 41:49 36
10. BCF Wolfratshausen	26 37:45 32
11. SV Waldperlach	26 32:45 28
12. TSV Neuried	27 24:49 24
13. TSV Peiting	27 23:48 24
14. FC Neuhadern	27 30:47 21
15. ASV Habach	26 31:68 20
16. FC Aich	27 25:89 7

Kreisliga 1 Zugspitze

SV Polling – SV Eurasburg-B.	Mi. 18:30
WSV Unterammergau – FC Wildsteig/R.	Do. 14:00

1. SV Münsing-A.	23 60:41 44
2. TuS Geretsried II	24 54:31 42
3. SV Polling	22 42:32 40
4. MTV Berg	23 46:39 40
5. SV Ohlstadt	23 45:35 39
6. FC Wildsteig/R.	22 44:36 36
7. FC Real Kreuth	23 48:40 35
8. SG Aying/Helfendorf	24 42:40 34
9. TSV Peißenberg	22 38:31 33
10. Lenggrieser SC	23 47:46 33
11. DJK Waldram	23 41:41 29
12. WSV Unterammergau	22 34:48 24
13. SV Eurasburg-B.	22 39:60 19
14. TSV Brunnthal	22 34:57 19
15. SG Hungerbach	24 32:69 8

Kreisklasse 4 Zugspitze

SV Igling – SV Fuchstal	Mi. 18:30
SG Lechsee – FC Issing	Mi. 19:30
SpFR Breitbrunn – Burggen/Bembeuren	Do. 14:00

1. SV Fuchstal	22 78:31 56
2. Burggen/Bembeuren	22 49:22 49
3. FC Issing	23 49:32 46
4. SpFR Breitbrunn	21 50:32 36
5. SV Igling	22 35:34 33
6. SV Prittriching	24 42:46 32
7. SG Apfeldorf/Kinsau	23 38:42 31
8. FC Hofstetten	23 37:32 30
9. TSV Finning	24 42:44 30
10. TSV Hechendorf	23 47:52 26
11. SG Lechsee	22 44:52 25
12. FT J. Landsberg II	23 34:54 25
13. TSV Peiting II	23 31:40 22
14. FC Penzing	23 30:63 19
15. SG Schönach	24 25:55 17

A Klasse 8 Zugspitze

VfL Denkingen II – FA.D. Birkland	Mi. 19:00
-----------------------------------	-----------

1. TSV Rott/Lech	18 58:10 46
2. TSV Hohenpeißenberg	17 46:13 41
3. TSV Steingaden	18 36:25 35
4. TSV Schongau	17 33:18 33
5. SV Reichling	18 29:43 24
6. FC Wildsteig/Rottenbuch II	17 36:33 22
7. SC Böbing	17 33:32 22
8. VfL Denkingen II	18 28:37 19
9. SV Wessobrunn-Haid	18 34:47 17
10. FA.D. Birkland	16 16:42 16
11. SV Fuchstal II	19 20:47 14
12. TSV Altenstadt II	19 19:41 11

SPORT IN ZAHLEN

Fußball

C-Junioren, Kreisliga 2

SG Gaißach – SG Mammendorf	2:1
SG Ammersee – TSV Schongau	Do., 14:00
1. SC Fürstenfeldbruck	5 9:3 10
2. TSV Otterfing	6 15:15 10
3. TSV Schongau	5 20:8 10
4. SV Eurasburg-Beuerberg	4 15:6 9
5. SG Gaißach	5 15:9 9
6. TSV 1865 Murnau III	5 18:10 8
7. SG Ammersee	5 16:22 7
8. SG Mammendorf	5 10:8 7
9. SV Polling	5 12:17 5
10. SV Bad Heilbrunn	5 15:18 4
11. SG Schäftlarn/Baierbrunn	6 3:32 0

D-Junioren, Kreisliga 1

SG Landsberg – TSV Neuried	0:5
1. TSV Neuried	5 14:6 10
2. FT Starnberg 09	4 15:7 9
3. SC Fürstenfeldbruck	4 12:8 9
4. SC Olching	4 10:6 9
5. SG SC Gaißach	4 8:3 8
6. SG Landsberg/Kaufering	5 7:15 4
7. SV Germering	4 14:12 4
8. Lenggrieser SC	4 8:10 4
9. DJK Schwabhausen	4 8:13 3
10. SV Raisting	4 4:20 0

D-Junioren, Kreisliga 2

SG H.A.I. – SV Straßlach	6:3
SV Ohlstadt – TSV Murnau	3:1
SG Schäftlarn – DJK Waldram	Mi., 18:30
1. SG Schäftlarn/Baierbrunn	3 11:1 9
2. SG H.A.I.	4 10:8 7
3. SV Ohlstadt	4 10:8 7
4. SV Straßlach	3 9:8 6
5. DJK Darching	4 5:8 4
6. DJK Waldram	3 4:5 4
7. FC Deisenhofen	4 5:9 4
8. TSV 1865 Murnau	4 8:8 3
9. TuS Holzkirchen	3 2:9 1

C-Junioren, Norweger-Modell

FSV Höhenrain – SG Huglfing/Uffing Sa., 11:00	
Unterpfeffenhofen – Dießen/Raisting So., 9:00	
1. SC Unterpfeffenhofen	8 42:6 19
2. SG Dießen/Raisting	8 39:8 17
3. Huglfing/Uffing/Seehausen	7 24:6 17
4. FSV Höhenrain	7 21:15 8
5. FC Aich	7 17:20 7
6. Gautinger SC	7 6:30 3
7. SV Haunshofen	8 2:66 3

Max Nagl triumphiert auf „Triumph“

MOTOCROSS Weilheimer gewinnt zum MX-Masters-Auftakt – Kees einmal in den Top Ten

Fürstlich Drehna – Ein Marken- und ein Teamwechsel ist immer so eine Sache. Doch für Max Nagl stellen derlei Neuerungen überhaupt kein Problem dar. Beim Saisonauftakt der ADAC-MX-Masters-Serie zeigte sich der Routinier aus Weilheim gleich in Topform und sicherte sich den Gesamtsieg in Fürstlich Drehna. Zwei Laufsiege und ein zweiter Platz bescherten ihm 72 Punkte, mit denen er die Gesamtwertung nach der ersten Veranstaltung vor Maximilian Spies (KTM Becker Racing/60) und dem Niederländer Roan van de Moosdijk (KTM Kosak Racing/54) anführt.

„Mit dem neuen Projekt auf der Triumph hätte ich mir keinen besseren Saisonstart wünschen können“, wird Nagl in einer ADAC-Mitteilung zitiert. „Der Auftakt am Samstag lief perfekt, der zweite Lauf am Sonntag ebenso. Im dritten Rennen war es wegen eines Defekts am Getriebe schwierig, aber insgesamt war es eine tolle Teamleistung und ein Super-Start in die neue Saison.“ Für Nagl war es insgesamt der drit-



Saisonstart nach Maß: Max Nagl gewann in Fürstlich Drehna souverän die Gesamtwertung. BAUERSCHMIDT/ADAC MOTORSPORT

te Gesamtsieg in Folge auf der Strecke in Fürstlich Drehna. Im ersten Wertungslauf sicherte er sich gleich mal den „hole-shot“, ging als erster in die erste Kurve. „Ich bin so gut beim Start weggekommen, dass ich mich selbst etwas erschrocken habe, als plötzlich niemand mehr neben mir war“, so Nagl. Auch im zweiten Lauf gelang dem Fahrer vom Team

„Dörr Motorsport Triumph Ra-

cing Powered by Krettek“ ein Start-Ziel-Sieg. In beiden Rennen lag er am Ende knapp acht Sekunden vor dem Zweitplatzierten. Im dritten Lauf lag Nagl nach 17 Runden nur 3,5 Sekunden hinter Sieger Noah Ludwig (KTM Sarholz Racing) zurück.

Ein Lob bekam Valentin Kees von seinem „Kosak KTM Racing“-Team ausgesprochen. Der Schwabniederhofener „be-



Holte 23 Punkte: Youngster Valentin Kees (hier beim Fotoshooting des KTM-Teams zum Saisonstart). STEVE BAUERSCHMIDT

wies sein großes Potenzial“, teilte der Rennstall mit. Im Youngster Cup belegte der 20-Jährige im ersten Lauf den beachtlichen siebten Platz. Zwischenzeitlich fuhr Kees sogar an fünfter Position. Im zweiten Lauf fuhr er als Zwölfter und damit drittbester Deutscher über die Ziellinie. Nicht mehr ganz so gut liefes im dritten Race, da sei er „nicht richtig in seinen Flow“ gekommen, so

das Team. „Aber wir wissen, was er leisten kann.“ Auf Platz 21 und damit ganz knapp außerhalb der Punkteränge wurde Kees abgewunken.

Mit insgesamt 23 Punkten, die er in Brandenburg holte, nimmt Kees in der Gesamtwertung des Youngster Cup den 13. Rang ein. „Die Top Ten sind auf jeden Fall drin – da geht noch mehr“, ist sein Team überzeugt. **PAUL HOPP**